

Jetzt

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

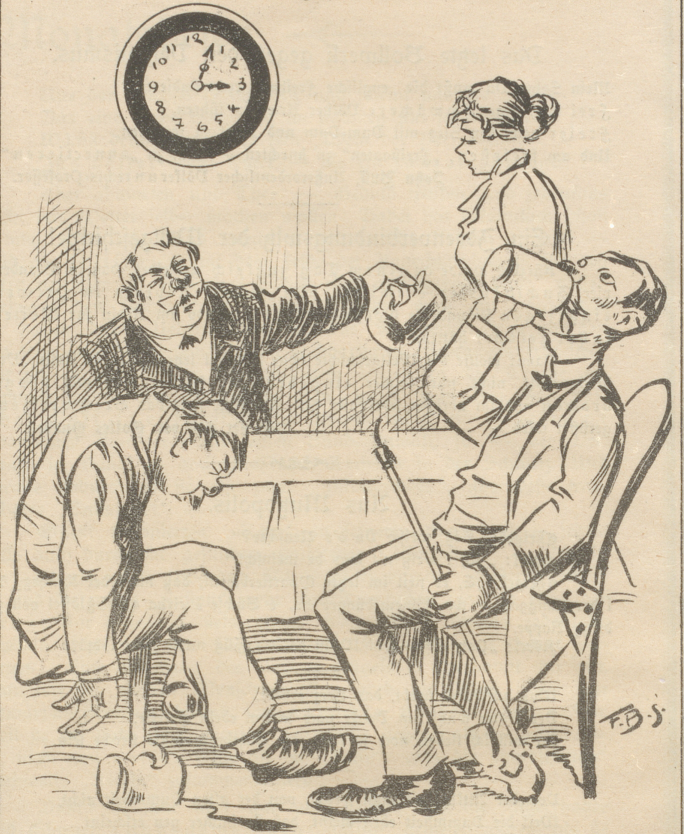
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

—* Einst. *



Die alten Schweizer tranken noch eins, ehe sie gingen.

—* Jetzt. *



Moderne Schweizer trinken fort und fori wieder eins und — bleiben sitzen.

—* Grob. *

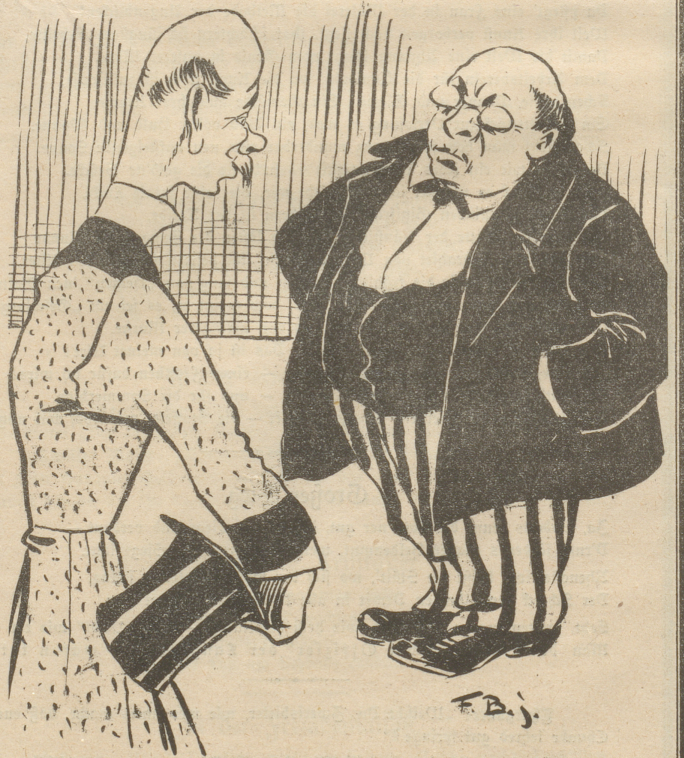


F.B.j.

Fraulein: „Ach, lieber Doktor, ich liberire so arg an Congressio-
nen — ich kann nicht mehr schlafen, wollen Sie mir nicht Choralhydrant
verschreiben?“

Doktor: „Nein, nein — nehmen Sie lieber Rinocerosöl.“

—* Angenehmes Gefühl. *



F.B.j.

„Warum so nachdenklich, Herr Ingenieur?“

„Wissen Sie, ich war in Paris, und da geht mir immer die verbesserte
Seidenwebmaschine, die ich in der Ausstellung gesehen habe, im Kopfe herum.“